

**RS OGH 1950/6/14 3Ob304/50,  
3Ob58/54, 3Ob324/50, 3Ob164/59,  
3Ob129/60, 3Ob220/73, 3Ob176/79**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1950

## Norm

EO §355 Abs1 II

EO §355 Abs1 VIIIa

## Rechtssatz

Bei der Exekutionsführung nach § 355 EO kann erst dann mit Geldstrafe oder Haft vorgegangen werden, wenn der Verpflichtete bereits nach Exekutionsbewilligung dem Exekutionstitel zuwidergehandelt hat.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 304/50  
Entscheidungstext OGH 14.06.1950 3 Ob 304/50
- 3 Ob 324/50  
Entscheidungstext OGH 21.06.1950 3 Ob 324/50  
Ähnlich; Beisatz: Wird sofortige Erlassung einer Geldstrafe verlangt, ist sie nur anzudrohen und das Mehrbegehren abzuweisen. (T1); Veröff: JBl 1951,16
- 3 Ob 58/54  
Entscheidungstext OGH 10.02.1954 3 Ob 58/54
- 3 Ob 164/59  
Entscheidungstext OGH 06.05.1959 3 Ob 164/59  
Ähnlich
- 3 Ob 129/60  
Entscheidungstext OGH 04.04.1960 3 Ob 129/60  
Veröff: Evbl 1961/532 S 664
- 3 Ob 220/73  
Entscheidungstext OGH 20.12.1973 3 Ob 220/73  
Veröff: EvBl 1974/126 S 269
- 3 Ob 176/79  
Entscheidungstext OGH 12.03.1980 3 Ob 176/79

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0004466

## Dokumentnummer

JJR\_19500614\_OGH0002\_0030OB00304\_5000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)